

Hattrick für die "J.E.M.-Session"

Gute Stimmung herrschte beim linksrheinischen Tanzwettbewerb in Meckenheim

GABRIELE VON TÖRNE

MECKENHEIM. Die Pferdeschwänze wippten und die roten Fliegen zu den weißen Hemden saßen wie angegossen, als die 17-jährige Joana Bungert aus Ließem und die 13-jährige Emma Quantius aus Villip die Zuschauer beim 6. linksrheinischen Dance-Contest im Pädagogischen Zentrum des Meckenheimer Schulcampus begeisterten und auch die Jury und ihre Mittänzer mit Streetdance und Hip-Hop überzeugten.

Mit ihrer fantasievollen Choreografie sowie einer gelungenen technischen Ausführung und Präsentation ertanzten sich die zwei Sportlerinnen vom SV Niederbachem, die sich selbst "J.E.M.-Session" nennen, zum dritten Mal in Folge einen ersten Platz: 2015 und 2016 waren sie Sieger in der Kategorie unter 15 Jahren, dieses Mal siegten sie bei den Über-15-Jährigen. "Wir tanzen seit zwei Jahren zusammen und kommen gerne nach Meckenheim. Das Ambiente hier ist gemütlich. Es ist eine überschaubare Veranstaltung, so dass man auch die anderen Tänzer kennenlernt", sagten sie in der Pause.

Auch den 14- bis 19-Jährigen der Gruppe "Dance Versity" machte die Teilnahme Spaß: "Es ist schön, sein Können zu zeigen und einen Termin zu haben, auf den man hinarbeiten kann", sagte Tänzerin Larissa Hagen (19). Als eher

schwierig erachteten die Mädchen vom VFG Meckenheim jedoch die Bewertung von Mitstreitern. Moderator Lars Wiesner betonte aber, dass Gewinnen nicht das Wichtigste sei, sondern der Spaß und das Gemeinschaftserlebnis im Vordergrund stünden.

Über den ersten Platz in der Kategorie unter 15 Jahren freuten sich nichtsdestotrotz die acht "Bellas" vom Turnverein Menden. Ebenfalls großen Applaus und darüber hinaus noch entzückte Kommentare aus dem Publikum erhielten die Bonner "Blue Stars" für eine lässige Darbietung zu lateinamerikanischen Rhythmen. Sie zeigten schwierige Hebefiguren (Pyramiden), die sie gekonnt in Partnerfiguren auflösten. Die sechs hatten aufgrund der Erkrankung von drei Mittänzern ihr Programm kurzfristig umstellen müssen, boten aber trotzdem eine schöne Show.

Bewertet wurden die insgesamt 15 Gruppen sowohl von einer Fachjury als auch von ihren Mitstreitern. Jede der auftretenden Gruppen hatte jeweils eine Stimme. Die Jury bestand in diesem Jahr aus Sportlehrerin Ulrike Birckenbach vom Konrad-Adenauer-Gymnasium, Tanzlehrer Johannes Tomczyk aus Bonn, Michelle Schlösser, Tänzerin bei den Cheerleadern der Telekom Baskets, Sozialarbeiterin Sara Schneider und Profitänzer Stiven Kukovec. Der aus dem Fernsehen bekannte Artist war auf eigenen Wunsch hin zum ersten Mal mit dabei und zeigte in der ersten Pause sein tänzerisches Können. Weiterer Höhepunkt war der Solo-Auftritt von Amelie Lagauw aus der Ballettschule Lohmar.

Veranstaltet wurde der Tanzwettbewerb vom Jugendamt der Stadt Meckenheim sowie vom Kreisjugendamt mit Unterstützung des Mosaik-Kulturhauses, dem Offenen Treff Swisttal (Lichttechnik, Moderation Lars Wiesner) und DJ Kevin Deuster. Die Bewirtung übernahm der Abiturjahrgang des KAG und die Abschlussklasse der Theodor-Heuss-Realschule, als Helfer im Service betätigten sich die Kinder aus dem Jugendzentrum Alfter-Oedekoven, aus dem Alfterer Kinder- und Jugendcafé "Kick" und dem Kinder- und Jugendtreff "Jump" in Witterschlick. Die Begrüßung übernahmen Jugendpflegerin Hanna Esser und Vize-Bürgermeister Michael Sperling.

DIE SIEGER

Kategorie unter 15 Jahren: Platz 1: "Bellas", Turnverein Menden; Platz 2: Jugendtanzgarde, Prinzengarde Meckenheim; Platz 3: "Blue Stars", Bonner Showtanzclub.

Kategorie über 15 Jahren: Platz 1: "J.E.M.-Session, SV Niederbachem (2015 und 2016 Sieger in der Kategorie unter 15); Platz 2: "Dance Versity", VfG Meckenheim; Platz 3: "Ragazze", Jazz & Modern Dance Club Lohmar.

(gvt)



Akribisch hatten sich die Gruppen (hier die „Magic Majorettes“ aus Sinzig) auf ihren Auftritt vorbereitet. Eine Jury und die anderen teilnehmenden Formationen vergaben Punkte. Die „Majorettes“ verpassten mit einem 4. Platz das Treppchen nur knapp. (Foto: Meike Böschmeyer)